

LEITFADEN

MARDERARTIGE

TEIL 2

WIE

HERMELIN, ILTIS,

MAUSWIESEL, STEIN-

UND BAUMMARDER



Hilfsbedürftig oder normales Verhalten?

Bitte versuchen Sie festzustellen, ob es sich bei dem Findling um ein hilfsbedürftiges Tier handelt oder ob das Verhalten als normal einzustufen ist. Dazu bitte Steckbriefe der einzelnen Wildsäugetierte beachten! **(Säuger - Identifikation)** Jungtiere, die außerhalb des Baus/Höhle wiederholt nach der Mutter rufen und die Augen geschlossen haben, sind ebenfalls hilfsbedürftig. Die Entnahme eines gesunden Tieres bedeutet für das Wildtier enormen Stress und unnötiges Leid und ist nach TSchG und BNatSchG verboten!



Verletzungen/ Erkrankungen

Weist das Tier Blutungen oder Brüche auf, läuft es unkoordiniert, stürzt immer wieder zu Boden, zeigt es Lahmheiten, übermäßigen Parasitenbefall, Fliegenmaden-/Larvenbefall, wurde es durch Fressfeinde (Hund, Katze etc.) angegriffen, liegt Muttertier tot in unmittelbarer Nähe oder ist das Tier sichtlich geschwächt, ist es hilfsbedürftig und darf in Obhut genommen werden, wenn die Zustimmung des Jagdausübungsberechtigten vorliegt.



Achtung!

Bei hilfsbedürftigen Jungtieren, bitte nach Geschwistern Ausschau halten! Hermelin und Mauswiesel haben bereits sehr früh ein intaktes Gebiss und können daher bereits in sehr jungem Alter kräftig zubeißen und beim Finder/der Finderin für Verletzungen sorgen. Ausgewachsene Marder können eine "Bewusstlosigkeit" vortäuschen. Daher ist bei der Bergung äußerste Vorsicht geboten.



Eigenschutz und rechtliche Situation

Jedes hilfsbedürftige Tier darf kurzzeitig und zur Pflege, bis zur Wiederauswilderung, in Obhut genommen werden, sollte aber schnellstmöglich zu fachkundigen Personen transportiert werden. Bei jagdbarem Wild bitte **Jagdausübungsberechtigte informieren!** Das Anfassen ohne Handschuhe führt **NICHT** zur Aufgabe eines Jungtieres durch die Eltern. Auf gute Handhygiene nach dem Handling ist aufgrund möglicher übertragbarer Krankheitserreger zu achten. Bitte halten Sie Hunde und Katzen von Wildtieren fern!